

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 13.

Donnerstag, den 14. Februar 1918.

11. Jahrgang.

Trotzkis Erklärung nach amtlicher Auffassung ungenügend.

Erwägung der Rückberufung der Petersburger Kommission. Abreise von Brest-Litowsk. Deutsches Ultimatum an Rumänien.

Handlungsfreiheit gegenüber Rußland.

D. Berlin, 12. Febr. Ueber unsere Stellungnahme zu der Erklärung Trozki über die Beendigung des Kriegszustandes durch Rußland hört die „Tägl. Rundschau“ von berufener Stelle, daß unsere Delegation in Brest-Litowsk die Erklärung Trozki wohl zur Kenntnis nahm, sie aber nicht akzeptiert hat. Die Lage ist demnach heute die, daß Trozki an seine Erklärung gebunden ist, während wir ihm gegenüber volle Handlungsfreiheit haben. Ueber die Art, wie wir von dieser Handlungsfreiheit Gebrauch machen werden, sind bis jetzt Entschlüsse noch nicht gefaßt worden, es werden aber in kürzester Zeit Verhandlungen zwischen der politischen Leitung und der obersten Heeresleitung stattfinden.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 13. Februar.

* **Kriegsgefangenenpost nach Rußland.** Künftig wird ein Teil der Postsendungen, Briefe, und Pakete an deutsche Kriegsgefangene in Rußland unmittelbar durch die Front befördert werden. Wöchentlich soll zu diesem Zwecke ein

Bahnwagen durch die Front über Wilna-Dünaburg laufen. Erfreulicherweise wird dadurch die Beförderung der Kriegsgefangenenpost rascher und hoffentlich auch sicherer werden.

* **Au die Landwirte Kurheffens** richtet der Vorstand der Landwirtschaftskammer einen Aufruf, trotz der am 15. ds. Mts. erfolgenden Herabsetzung der Brotgetreideration der Selbstversorger den Mut nicht zu verlieren, sondern den Lieferungsverpflichtungen im Sinne des Vaterlandes nachzukommen, um so einen glücklichen Ausgang des Krieges zu sichern. Das unserm Hindenburg gegebene Gelöbniß der kurheffischen Landwirte werde treu und gewissenhaft erfüllt werden.

* **Familienabend.** Nach dem wohlgelungenen Familienabend des Jungfrauenvereins am Sonntag, den 3. Febr. wurde, da es vielen wegen Ueberfüllung des Saales nicht vergönnt war denselben beizuwohnen, der Wunsch laut, die Auführungen möchten wiederholt werden. Diesen vielfach geäußerten Wünschen will der Verein nunmehr entsprechen. Er hat beschlossen, am nächsten Sonntag einen „Vaterländischen Abend“ zu veranstalten, in dem die Darbietungen jenes Familienabends der Öffentlichkeit nochmals geboten werden sollen. Als Redner für diesen Abend ist Herr Kreis Schulinspektor Dithmar zu Schwesche gewonnen worden, der über „Kriegserinnerungen der Heimat aus alter Zeit und Kriegsaufgaben der Heimat für

die neueste Zeit“ sprechen wird. Der Eintrittspreis ist wieder auf 50 Pfg. festgesetzt. Anfang 8 Uhr, Kassenöffnung 7 Uhr. Früher wird der Saal nicht geöffnet. Die vordersten Sitzreihen werden für den Jungfrauenverein freigehalten. Der Reinertrag ist für wohltätige Zwecke bestimmt, und zwar für Kriegerkinder aus dem Kirchspiel Spangenberg-Glbersdorf, welche in diesem Jahre zur Kur in die Kinderheilanstalt zu Sooden gebracht werden sollen, und für auswärtige erblindete Krieger. Karten im Vorverkauf sind bei Fräulein Irmgard Schmitt bis zum Sonntag, nachmittags 4 Uhr zu haben. Nur solche Eintrittskarten sind gültig, welche auf beiden Seiten den Vereinsstempel aufweisen. Kinder haben keinen Zutritt.

Messungen. In einer der letzten Nächte waren hier wieder einmal unberufene „Nahrungsmittelverteiler“ in Tätigkeit und haben dem Drechsler Sam. Korn vierzehn Hühner im Stalle geschlachtet und mitgenommen. Im vergangenen Jahre wurde der Hühnerstall desselben Besitzers schon einmal empfindlich gebrandschatzt.

Ultimatum an Rumänien.

Berlin, 13. Febr. Die „Berliner Tageblatt“ meldet, hat der Vierbund die rumänische Regierung in Jassy aufgefordert, in Verhandlungen einzutreten. Er hat die rumänische Regierung ersucht, bis heute Mittwoch abend mitzuteilen, ob sie zu Verhandlungen bereit sei oder nicht.

Abgabe von Seifenpulver.

Laut Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 10. Januar 1918 berechnen bis auf weiteres die Abschnitte der Seifenkarte, die auf Seifenpulver lauten, nur zur Abgabe der Hälfte der darauf verzeichneten Menge. Es dürfen also an eine Person in einem Monat nur 125 g Seifenpulver abgegeben werden.

Spangenberg, 7. Februar 1918.

Der Magistrat.
Schier.

Getreidenachprüfung.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 6. d. Mts. — Kreisblatt Nr. 32 — werden die landwirtschaftlichen Betriebe ersucht, sämtliche vorhandenen Früchte bei der bevorstehenden Getreidenachprüfung gefaßt bereit zu halten, soweit Säcke irgend aufzutreiben sind.

Messungen, 9. Februar 1918.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Kartoffelablieferung.

Um die Auflage des Kreises an Kartoffeln zu erfüllen, ist es zulässig, daß auch unverlesene Kartoffeln unter 2,72 Ztm. Mindestgröße geliefert werden können. Als unverlesene Kartoffeln gelten gute, gesunde, möglichst sorgfältig von Erde gereinigte Kartoffeln. Der Preis beträgt 80 Pfg. weniger als der festgesetzte Höchstpreis für verlesene Kartoffeln. Mit der

Abnahme dieser Kartoffeln sind unsere Kommissäre beauftragt.

Messungen, 9. Februar 1918.
Die Kreiswirtschaftsstelle des Kreises
Messungen.

Lebensmittel für Eisenbahn- Rüstungsarbeiter usw.

Die auf die Abschnitte Nr. 35-38 der Zusatzlebensmittelliste für Eisenbahn- und sonstige Schwerst- und Rüstungsarbeiter für die Zeit vom 3. Februar bis 2. März 1918 zur Verteilung gelangenden Lebensmittel können in den zuständigen Verkaufsstellen gegen Abgabe der Marken in Empfang genommen werden.

Messungen, 6. Februar 1918.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Reichsreisebrotmarken.

Auf Anordnung des Preussischen Landes-Getreideamtes werden zur Erzielung einer Papierersparnis und zur Verhütung von Fälschungen neue Reichsreisebrotmarken ausgegeben.

Die Reichsreisebrotmarken alten Modells verlieren vom 16. März d. Js. ab ihre Gültigkeit, bis zum 15. März einschlinglich sind sowohl die Marken alten, wie die neuen Modells in Geltung. Ein Umtausch von Marken alten gegen solche neuen Modells findet nicht statt.

Die Entwertung der Marken haben die Bäcker, Händler Gast- und Schankwirte usw. sofort nach Empfangnahme der Marken bei der Verabfolgung von

Gebäck vorzunehmen, und zwar am zweckmäßigsten mittels kreuzweisen Durchstreichens der einzelnen Marken mit Tinte oder Tintenstift. Unentwertete Marken können den Bäckern und Händlern nicht angerechnet werden.

Messungen, 8. Februar 1917.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Bekanntmachung.

Alle Beteiligten werden hierdurch auf die am 1. Februar 1918 bekanntgegebene Bekanntmachung des Stellvertretenden Kommandierenden Generals des 11. Armeekorps vom 1. Februar 1918, betreffend Nachtragsbekanntmachung zu der Bekanntmachung Nr. W. 2 2700/2. 17 K.R.N. vom 1. April 1917, betreffend

Beschlagnahme baumwollener Spinnstoffe und Garne (Spinn- und Webverbot) Nr. W. 2 2700/12. 17 K.R.N. hingewiesen.

Die Bekanntmachung ist in Nr. 28 des Messunger Kreisblattes vom 2. Februar d. J. veröffentlicht und bei den Ortspolizeibehörden einzusehen.

Messungen, den 1. Februar 1918.

Der Landrat
Führ. v. Gagern.

Kriegs-Romane

empfehlen
Hugo Munzer.

Wstein-Bücher

empfehlen die Buchdruckerei.

Wir suchen verkäufliche Häuser

an beliebigen Plätzen mit und ohne Geschäft, behufs Unterbreitung an vorgemerkte Käufer. : Besuch durch uns kostenlos. : Nur Angebote von Selbstgeheimtümern erwünscht a.d. Verlag der Vermiet.- u Verkaufszentrale Frankfurt a. M., Hansahauss

Kaufmann. Privat-Unterricht Karl H. Nies, Cassel

28 Hohenzollernstr. 28, Fernruf 4742
Gründliche Ausbildung in allen Handelsfächern.
Einzel- und Vollkurse.
Beste Empfehlungen ehem. Schüler
Auskunft u. Lehrplan umsonst.

Türgriffe

aus Schmiedeeisen.

(Alteutsch.)

M. J. Spangenthal Ww.



Statt besonderer Anzeige.

Nach erfolgter Ueberführung unseres auf dem Felde der Ehre gefallenen lieben unvergeßlichen Sohnes und Bruders, des

Musketier

Justus Gundlach,

findet die Beerdigung Donnerstag, den 14. Februar, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause statt.

Bäckermeister Wilh. Gundlach u. Familie.

Krieger-Verein Spangenberg.

Zur Trauerparade für den gefallenen Justus Gundlach treten die Kameraden Donnerstag, den 14. d. Mts., nachmittags ¼2 Uhr im „Deutschen Kaiser“ an.

Der Vorstand.

Turn-Verein Froher Mut

Der Verein nimmt an der morgen — Donnerstag 2 Uhr nachmittags — stattfindenden Beisetzung des auf dem Felde der Ehre gefallenen Vereinskameraden Justus Gundlach teil. Antreten im Vereinshause ¼2 Uhr.

Der Vorstand.

Eine junge

Ziege

zu verkaufen.

Auskunft erteilt Expedition.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief nach langem, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden, unser lieber Sohn, Bruder, Neffe und Enkel

Georg

im Alter von 5½ Jahren.

Dies zeigt im tiefsten Schmerze an
im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

Konrad Eberhardt,

z. Zt. im Felde.

Elbersdorf, den 11. Februar 1918.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 15. d. Mts., nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause statt.

Einwohner, die sich zur Aufnahme von Stadtkindern verpflichten, müssen sie nach Zahl und Zeit schon jetzt als Selbstversorger anmelden und die Belassung entsprechender Mengen Brotgetreide, Kartoffeln ufm. beantragen. Wir fordern deshalb die Beteiligten auf, in den nächsten Tagen in der Stadtschreiberei zu erscheinen.

Spangenberg, 10. Februar 1918.

Der Magistrat, Schier.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 25. Februar, nachmittags 3 Uhr

werden im Gasthaus zum Deutschen Kaiser hier die in den Gemarkungen Spangenberg und Bergheim liegenden

Grundstücke u. das Wohnhaus Nr. 68 mit Stall u. Hausg. meistbiet. verkauft.

Dienstag, den 26. Februar, nachmittags 3 Uhr werden:
1 Halbverdeck, 1 Schlitten (4 sitz.), 3 eis. Eggen, 1 Ringelwalze, 3 gr. Wagen, 1 kl. Wagen, 1 Heuwender, 1 Heurechen, 1 Grasmähmaschine, 1 Hackpflug, 1 Ackerpflug, 1 Queckenreißer, 5 Pferdegeschirre, 1 Ziegengeschirr, 2 Peitschen, 1 Futterschneidemaschine, Sensen und andere Gegenstände an Ort und Stelle — dem Bahnhof gegenüber — öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung** verkauft werden.

Spangenberg, den 12. Februar 1918.

Der Heberer'sche Nachlassverwalter.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, die Witwe

Maria Biermann

nach kurzem Leiden im 89. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elbersdorf, Cassel, den 12. Februar 1918.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 15. Februar, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause statt.

Fleischversorgung.

In der laufenden Woche bringen zum Verkauf:

	Kinder.	Kälber.
Aug. Enzeroth	¼	1
Heinr. Gugerots	¼	—
Moses Kay	¼	—
Aug. Meurer	¼	—
Friedr. Stöhr	—	1

Spangenberg, 13. Februar 1918.

Die Fleischverteilungsstelle. Schier.

Unterbringung von Großstadtkindern in ländlichen Familien.

Zur Sicherung einer ausreichenden Ernährung der heranwachsenden Jugend und zur Besserung der Ernährungsverhältnisse in den Städten und Industriebezirken sollen auch im Jahre 1918 Stadtkinder in ländlichen Familien untergebracht werden. Kinder, die bei Selbstversorgern Aufnahme finden, rechnen zu den betreffenden Haushaltungen. Den Aufnehmenden werden also die zugelassenen Verbrauchsmengen für die Kinder belassen.

Kaufmännische Ausbildung

und Weiterbildung für Damen und Herren im Gruppen- und Einzelunterricht. Ausführl. Lehrplan frei.

Privat-Handelsschule
Blunck & v. Boehn, Cassel.

Schlesischer seidrefreier

Rotklee-Samen

angekommen, biete an und bitte baldmöglichst abzuholen.

Valentin Oetzel,
Gurhagen.

Telephon Nr. 25.

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, aus gut. Fam., Lehrstelle auf größerem Gute, wo sie sich als

Mamsell

ausbilden kann. Dieselbe ist gewandt u. tüchtig u. war schon 2 Jahre bei

feiner Herrschaft in Stellung. Güt. Off. erbet. unter **S. N. 100** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Alle Arten

Obstbäume

sowie

Beerensträucher

sind noch zu haben in großer Auswahl. Jetzt gute Pflanzzeit.

Georg Pasche.
Gärtner.

Gußemillierte

Kessel

mit und ohne Mantel
liefert preiswert

Levi Spangenthal.